PRESSEMITTEILUNG

**DDZ stellt bundesweite Initiative „Diabetes - Nicht nur eine Typ-Frage“ vor**

**In Deutschland erkranken pro Jahr 600.000 Menschen neu an Diabetes. Die Erkrankung kann erhebliche Folgen für das Leben der Betroffenen und deren Lebensqualität haben. Abgesehen von den Belastungen für die Betroffenen, liegt die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Diabetes bedingt durch die Folgeerkrankungen mit rund 5000 Euro pro Jahr doppelt so hoch wie bei gesunden Menschen. Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit hat das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) die bundesweite Initiative „DIABETES – NICHT NUR EINE TYP-FRAGE“ entwickelt. Diese soll das Bewusstsein für die Erkrankung Diabetes stärken.**

**Düsseldorf (DDZ)** – Die Initiative informiert in 16 kurzen und erklärenden Filmen über die Erkrankung Diabetes mellitus. Wichtige Fragen zur Stoffwechselerkrankung werden allgemeinverständlich aufbereitet und Fakten und Informationen kompakt vermittelt. Das Themenspektrum reicht von der Vorsorge, der Bedeutung von Ernährung und Bewegung, den Grundlagen der Diabetes-Entstehung bis hin zu der Unterscheidung der verschiedenen Diabetes-Typen und deren Behandlung. Auch Diabetes im Alltag, soziale Aspekte, Diabetes und Alter sowie Einflüsse im Beruf werden thematisiert. „Um die Vorsorge und Therapie erfolgreich umsetzen zu können, ist es entscheidend, Risikogruppen und an Diabetes erkrankte Menschen über die Erkrankung und dessen Folge- und Begleiterkrankungen umfassend zu informieren“, erklärt Prof. Dr. Michael Roden, Vorstand am Deutschen Diabetes-Zentrum. „Gespräche mit Betroffenen zeigen, dass soziale Medien immer mehr als Informationsquelle herangezogen werden. Dort fehlen aber zumeist unabhängige und qualitätsgesicherte Informationen. Diese möchten wir mit der neuen Initiative bereitstellen“, so Roden weiter.

In elf Realfilmen werden wichtige Fragen zur Stoffwechselerkrankung Diabetes mellitus allgemeinverständlich aufbereitet und Fakten und Informationen hierzu kompakt vermittelt. Die Folge- und Begleiterkrankungen des Diabetes werden in fünf animierten Filmen dargestellt. Die Animationen wurde bewusst gewählt, um die komplexen Zusammenhänge anschaulich und auf das Wesentliche reduziert darstellen zu können. Im Fokus stehen Nerven-, Nieren- und Augenerkrankungen sowie Erkrankungen der Leber und des Herz-Kreislaufsystems.

Das Ziel besteht darin, insbesondere auch Menschen zu informieren und ihre Gesundheits- und Patientenkompetenz zu erhöhen, die sich mit bestehenden Informationsangeboten eher nicht erreichen lassen. Die Videos werden über die Website [www.diabetes-typ.de](http://www.diabetes-typ.de) und Social Media-Kanäle wie Youtube, Facebook und Twitter kommuniziert. Kanäle wie Facebook bieten eine Plattform für Fragen von Interessierten und Betroffenen, die von Experten des DDZ beantwortet werden.

Botschafter der Initiative sind die Moderatorin Dr. Christine Theiss und der Olympiasieger Matthias Steiner, der seit Jahren an Typ-1-Diabetes erkrankt ist.

Social Media Kanäle der Initiative „Diabetes – Nicht nur eine Typ-Frage“

* [www.diabetes-typ.de](http://www.diabetes-typ.de)
* <https://www.facebook.com/diabetes.typ/>
* <https://www.youtube.com/user/diabeteszentrum>

**Fotohinweis:**

* Logo der Initiative.
* Logo des Bundesgesundheitsministeriums.
* Szene aus dem Video: Diabetes – Vorbeugen und Vermeiden
* Szene aus dem Video: Diabetes und Nierenerkrankungen

**Bildquelle**: Screenshots aus den Erklärfilmen.

(29.08.2017)

Das Deutsche Diabetes-Zentrum (DDZ) versteht sich als deutsches Referenzzentrum zum Krankheitsbild Diabetes. Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung von Prävention, Früherkennung, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus zu leisten. Gleichzeitig soll die epidemiologische Datenlage in Deutschland verbessert werden. Federführend leitet das DDZ die multizentrisch aufgebaute Deutsche Diabetes-Studie. Es ist Ansprechpartner für alle Akteure im Gesundheitswesen, bereitet wissenschaftliche Informationen zum Diabetes mellitus auf und stellt sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Das DDZ gehört der „Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz“ (WGL) an und ist Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD e.V.).

**Aktuelle Pressemitteilungen des DDZ finden Sie im Internet unter** [**www.ddz.uni-duesseldorf.de**](http://www.ddz.uni-duesseldorf.de)

**DDZ-Pressebilder dürfen nur für redaktionelle Zwecke unter der Führung des Bildnachweises: „Quelle: DDZ e.V.“ verwendet werden. Der Abdruck ist honorarfrei. Wir bitten jedoch um Zusendung eines Belegexemplars bzw. einen Hinweis zum Ort der Veröffentlichung.**

**Ansprechpartner am DDZ für weitere Fragen ist:**

|  |  |
| --- | --- |
| Christina A. Becker  Pressesprecherin  Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)  Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung  an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf  Tel.: 0211-3382-450  E-Mail: [Christina.Becker@ddz.uni-duesseldorf.de](mailto:Christina.Becker@ddz.uni-duesseldorf.de) | Dr. Olaf Spörkel Leiter Nationales Diabetes-Informationszentrum/ RIN Diabetes Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ) Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Tel.: 0211-3382-507 E-Mail: [Olaf.Spoerkel@ddz.uni-duesseldorf.de](mailto:Olaf.Spoerkel@ddz.uni-duesseldorf.de) |

